

Zwei neue Feldgeschworene

Gottfried Garhammer und Daniel Lindl übernehmen Ehrenamt

Reut. Aus eins mach drei. So viele Feldgeschworene hat die Gemeinde jetzt. Gewählt und vereidigt wurden die beiden „Neuen“ in der jüngsten Gemeinderatssitzung.

Zuletzt war Helmut Maierhofer alleine im Auftrag des Vermessungsamtes unterwegs. Feldgeschworener ist ein Ehrenamt, welches auf Lebenszeit verliehen wird – was nicht heißt, dass man es auch bis zum letzten Atemzug aktiv ausüben muss. Das Vergraben von Grenzsteinen kann mitunter ziemlich anstrengend sein, vor allem im fortgeschrittenen Alter. Da ist jede Verstärkung willkommen, auch um die Zahl der Termine in Grenzen zu halten.

So hat die Gemeinde einen Aufruf gestartet, sich zu melden. Erfolgreich, wie sich herausstellte. Gottfried Garhammer aus Windpassing und Daniel Lindl aus Willenbach waren bereit, das Amt, welches mit einer Aufwandsentschädigung vergütet wird, zu



Bürgermeister Alois Alfranseder (rechts) mit den drei Reuter Feldgeschworenen (von links) Helmut Maierhofer, Gottfried Garhammer und Daniel Lindl.

– Foto: Gilg

übernehmen. Die Regularien sahen nun vor, dass sie vom Gemeinderat in geheimer Wahl bestätigt werden. Gelbe und blaue Stimmzettel kamen zum Einsatz, eine Urne machte die Runde. Nur auf Wahlkabinen wurde verzichtet. Das Ergebnis fiel mit 11:0

Stimmen für jeden Kandidaten erwartungsgemäß aus.

Per Beschluss wurden Garhammer und Lindl noch vom Gremium offiziell als Feldgeschworene bestellt. Erst dann konnte Bürgermeister Alois Alfranseder die Vereidigung vornehmen. – frä